Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 23 (1919-1920)
Heft: 5

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ken dieses Dichters arg auf seine geistige Einstellung überhaupt überzugreifen gedroht, gedroht, ihnen dasselbe Schicksal zu bereiten, das unstreitig über jene mystischen Stammeleien verhängt ist. . . In „Zeichen unter uns" hat Ramuz sich erholt und bis auf wenige Spuren der überstandenen Anwandlung gibt er, im Sinnlichen und Geistigen, ein Bild der Wirklichkeit.

Es liegt im Wesen unserer Zeit — und der Weltkrieg hat diese Strömung schier ins Unabsehbare erweitert — nur Gemeinschaften zu sehen, und wenn die Gewohnheit noch nach Helden schreit, deren soviele zu erblicken, daß jeder in der Menge aufgeht. Hodler ist einer der Propheten dieses Gefühls der Gleichheit aller in der Kunst, weil er selbst es so sah und lebte. Das ganze Streben der neuesten Zeit geht in derselben Richtung. So sehr, daß in der Dichtung der Roman der Einzelperson nachgerade einen Anstrich des Aufgetriebenen, Ausschnitthaften, Einmaligen erhält, und Ramuz hat einen Gleichgesinnten in dem Deutschschweizer Steffen, nur daß er mehr malt und weniger träumt. Auf diesem Grunde ist er ein Bahnbrecher, zumindest in der welschen Schweiz. Zeitschriften wie die Voile latine, die Cahiers vaudois, die Revue romande mögen ihm vor, mögen mit ihm gewirkt haben; er hat dem Wunsch und Willen seiner Freunde Stoff und Form gegeben.

Glücklich nenne sich jedermann,
den die Menschheit brauchen kann.

Geizig ist der Mensch, dem das Sparen
Selbstzweck geworden ist. A. V.

Langsam, wie das Licht über die Berge kommt, prägen sich die Schatten aus. A. V.

Bücherschau.

Wie man 50% Heizmaterial bezw. Hausbrand spart und die Kohlennot beseitigen hilft, gibt die gemeinnützige Vereinigung „Heimkultur" Wiesbaden nach der bewährten Erfindung eines Heizungsfachmannes in einer ausführlichen Schrift, ca. 100 Seiten, bekannt. „Sparsame Heizung" von H. Gerold und E. Abigt, mit vielen Abbildungen, beschreibt einfache z. B. in Saalfeld in 4000 Haushaltungen bewährte Vorrichtungen, die in Herde und Oefen für wenige Mark Unkosten eingebaut, die Hälfte Brennstoffe und Kosten ersparen und z. B. schon mit 4—6 Briketts das Mittagessen kochen, mit 6—10 ein Zimmer 12 Stunden lang gut durchheizen lassen. Auch für Badeöfen und Waschkessel ist die Ersparnis einzurichten. Ferner gibt die Schrift weitgehend Aufklärung über alle Heizungsanlagen, Ausnutzung aller Brennstoffe und ist so in jetziger Zeit für jeden Leser recht beachtenswert. Sie wird für Fr. 2.50 durch alle Buchhandlungen und vom Heimkulturverlag in Wiesbaden, Postcheckkonto Frankfurt 23300, Zürich 8/5233, geliefert.

Das Wirtshaus von Bodenau. Ein gut Wort am rechten Ort. Von Henriette Nordheim. Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel.

Preis 40 Rappen. Das Oktoberheft des Basler Vereins für Verbreitung guter Schriften macht die Leser bekannt mit einer bei uns wenig bekannten Schriftstellerin Mitteldeutschlands, Henriette Schorn, deren Dichtername, Henriette Nordheim, von ihrem Heimatort im meiningischen Frankenland abgeleitet ist. Sie war eine Zeitgenossin Jeremias Gotthelfs und Berthold Auerbachs. Ihre „Geschichten aus Franken", von denen das Heft zwei enthält, entsprechen in der Gestaltung des Stoffs, in der anheimelnd treuherzigen Erzählweise der Einfachheit, Gemütlichkeit und Schalkhaftigkeit des Bauernvölkleins, von dem sie handeln.

Zur Berufswahl. In der heutigen Zeit, wo das Erwerbsleben besondere Schwierigkeiten bietet, ist auch die richtige Berufswahl von besonderer Bedeutung und verdient doppelte Beachtung, weshalb Schul- und Waisenbehörden, Lehrer und Erzieher, gewiß ein um so größeres Bedürfnis empfinden, den aus der Schule ins Erwerbsleben übertretenden Knaben und ihren Eltern eine Wegleitung bieten zu können. An solchen dickleibigen Büchern ist freilich kein Mangel; aber nicht jedermann kann sie beschaffen, nicht alle sind empfehlenswert. Eine Flugschrift, die in knapper Form die wichtigsten Regeln enthält und unsere einheimischen Verhältnisse berücksichtigt, dürfte daher gewiß vielen Erziehern und Familienvätern willkommen sein.

Einer Anregung von Erziehern Folge leistend, hat die Schweizerische Kommission für Lehrlingswesen des Schweizerischen Gewerbeverbandes unter Mitwirkung erfahrener Fachleute eine „Wegleitung" für Eltern, Schul- und Waisenbehörden herausgegeben. Diese Flugschrift, betitelt „Die Wahl eines gewerblichen Berufes", bildet das 1. Heft der bei Büchler & Co. in Bern erscheinenden „Schweizer. Gewerbebibliothek". Sie ist von Schul- und Waisenbehörden, Lehrern und Erziehern sehr gut aufgenommen und zahlreich verbreitet worden, so daß in kürzester Frist eine 7. Auflage und eine 4. Auflage der Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden. Preis 30 Cts. (in Partien von 10 Exemplaren zu 15 Cts.)

Diese Schrift sei allen Eltern, Erziehern und Schulkommissionen zur Anschaffung und allseitigen Verbreitung bestens empfohlen.

Adolf Vögtlin. Ein Deutschschweizer Dichter der Gegenwart, von F. W. Brepohl. Mit Bildnis des Dichters. Winnenden b. Stuttgart, Zentralstelle zur Verbeitung guter deutscher Literatur. — Das Schriftchen kann von diesem Verlag unentgeltlich bezogen werden.

Rudolf Jeremias Kreutz: Die große Phrase. Von dem in Max Raschers Verlag A.-G., Zürich erschienenen Kriegs-Roman ist der 2. Band herausgekommen. Das Werk ist bereits in mehrere Sprachen übertragen worden.

Zürcher Damenkalender auf das Jahr 1920. Zürich, Verlag: Kuhn-Schürch, Rathausquai 12.

101 Buch. Unter diesem Titel gibt A. Francke in Bern ein Verzeichnis der in seinem Verlag erschienenen Bücher von Schweizer Autoren heraus, das von jedem Interessenten bezogen werden kann. Mögen recht viele Leser aus der Schweiz von diesem Kataloge Gebrauch machen, der kurze Charakteristiken der Verfasser enthielt.

Daniel Halévy, Präsident Wilson. Eine Studie über die amerikanische Demokratie. — 270 S. in kl. 8°. — 1919, Zürich, Rascher u. Co. — Brosch. Fr. 4.—. Diese erste in deutscher Sprache erscheinende Biographie von Präsident Wilson, von einem Franzosen auf Grund amerikanischer Quellen im Herbst 1917 veröffentlicht bietet einen vorzüglichen Einblick in den Werdegang und die Persönlicheit des Staatsmannes, den das Schicksal bestimmt hat, das entscheidende Gewicht in die Wagschale des Krieges zu werfen und ihn, mehr noch durch die Macht seiner Ideen, als durch die Waffengewalt des von ihm geführten Volkes, zu Ende zu bringen. Auszüge aus den wissenschaftlichen Schriften Wilsons leisten den Nachweis, wie in der Stille eines Gelehrtenlebens die grundlegenden Gedanken heranreiften, zu deren Verwirklichung die gewaltige Tatkraft des aktiven Politikers sich eingesetzt hat.

Die jurassische Frage (La Question jurassienne) von Dr. phil. P.-O. Bessire, Geschichtslehrer in Pruntrut. Eine Broschüre in gefälligem Format von 134 Seiten, gedruckt in der Imprimerie Libérale A.-G. in Pruntrut, wo sie zum Verkauf aufliegt, sowie in allen Buchhandlungen. Preis Fr. 2.—.

Horlacher und Kompagnie von Jak. Bührer. Basel, Nr. 122. Preis 25 Rp. Verein für Verbreitung guter Schriften, Basel.

Europäische Bibliothek, 2. Serie. Band 6: Svend Borberg, Das Lächeln von Reims. Band 7: Walt Whitman, Der Wunderarzt. Band 8: René Schickele, Der deutsche Träumer. Band 9/10: Bernhard Shaw, Der gesunde Menschenverstand im Krieg. 1919, Zürich, Max RascherVerlag A.-G. Jeder Band kart. Fr. 2.—.

Wolf, Professor Dr. G., Deutschlands Friedensschlüsse seit 1555. Ihre Beweggründe und ihre geschichtliche Bedeutung. Leipzig, Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. Geh. Mk. 5.—, gebunden Mk. 7.—.

Zeiten und Völker. Monatshefte für Volkswirtschaftslehre, Staatsbürgerkunde, Geschichte und Geographie. 16. Jahrgang, 1919/20, Heft 2. Preis halbjährlich Mk. 6.—. Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart.

Roswitha. Eine Klostergeschichte von Maurus Carnot. Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Geheftet Fr. 4.—, Gebunden Fr. 5.—. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Des Volksboten Schweizer-Kalender auf das Jahr 1920. Preis 60 Cts., per Dutzend Fr. 5.80. Druck und Verlag von Friedrich Reinhardt, in Basel.

Zur Frauenstimmrechtsfrage. Vortrag in geschichtlicher Betrachtungsweise von E. Flühmann, a. Seminarlehrerin in Aarau. Preis Fr. 1.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Appenzeller Kalender auf das Jahr 1920. Der „alte Trogener" stellt sich dieses Jahr zum 199. Male ein.

Schweiz. Tierschutzkalender 1920. Das hübsche und beliebte Büchlein kann in Buchhandlungen und Papeterien für 30 Cts. bezogen werden. Verlag: Polygraphisches Institut A.-G., Zürich.

Jenseits der Alpen. Neue Gedichte von J. Ehrat. In Umschlag geheftet Preis Fr. 3.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Für die Feier der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages unseres Gottfried Keller hat die Graphische Anstalt J. E. Wolfensberger, zum „Wolfsberg" Zürich 2, eine schöne Original-Lithographie herausgegeben, die das Geburtshaus Gottfried Kellers „Zum goldenen Winkel" in Zürich darstellt. — Handabzüge dieser Künstler-Lithographie vom Schweizer Künstler O. Baumberger auf imit. Japan-Papier kosten Fr. 6.— per Exemplar, Maschinenabzüge auf weißem Lithographie-Papier dagegen nur Fr. 1.50 per Exemplar. Die Blätter können beim Ersteller, der graphischen Anstalt J. E. Wolfensberger, Zürich 2, direkt, sowie bei allen Buch- und Kunsthandlungen bezogen werden.

Carl Spittelers Gottfried Keller-Rede in Luzern. Im Selbstverlag der freien Vereinigung Gleichgesinnter, für den Buchhandel durch Otto Wicke, Buchhandlung, Luzern. — Zweifellos hätte Spitteler uns recht Wertvolles über Keller sagen können; er hat aber vorgezogen, mehr sich selber zu geben als von dem Gegenstande zu reden, und ergeht sich hier in seinen bekannten paradoxen Eigenwilligkeiten. So ist aus dem Geburtstagsstrauß ein Pfefferblütenbüschel geworden: Es ist zum Niesen.

C. J. A. van Bruggen, Das Reich Gottes in Sibirien. Roman Erstes bis fünftes Tausend. 1919, Zürich, Max Rascher Verlag, A.-G. 427 Seiten in kl. 8°. Brosch. Fr. 5.50, geb. Fr. 8.—.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
☛ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.— 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse**, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, **Solothurn**, St. Gallen.